



# Ludmannsdorfer Spiegel



## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Jahr 2009 nähert sich dem Ende und für mich war es als Ihr neuer Bürgermeister ein sehr turbulentes, aber auch ein sehr erfreuliches Jahr. Am 2. April d. J. durfte ich die Amtsgeschäfte übernehmen und wir haben mittlerweile viele Weichen gestellt und Projekte in Angriff genommen.

Es ist mir daher ein großes Bedürfnis, Ihnen allen wie auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindeamt für das gute Miteinander herzlich zu danken.

Wir sind angetreten, um unsere schöne Gemeinde wirtschaftlich voranzubringen und Bürgernähe zu leben. Einiges konnten wir bereits erreichen und umsetzen.

So sind zahlreiche nachhaltige Projekte auf Schiene wie z.B.:

- Der Bauabschnitt 05 beim Kanalbau in Franzendorf, Oberdörfel, Rupertiberg, Lukowitz und Selkach läuft hervorragend. Die ausgezeichnete Firma Steiner Bau sowie unsere Planer CCE/Miklautz-Jabornig-Schnattler sorgen dafür, dass alles reibungslos läuft. Derzeit stehen die Arbeiten in Lukowitz und Rupertiberg vor dem Abschluss. Im Frühjahr 2010 werden auch sämtliche Straßen in diesem Bereich fertig asphaltiert sein.
- Nach Beendigung der Kanalarbeiten wird 2010 auch die Köttmannsdorfer Landesstraße in den desolaten Bereichen in Franzendorf erneuert werden.
- Der „Fun court“ bei der Sportanlage in Bach wurde fertig gestellt und feierlich übergeben.
- Der neue Fußball-Trainingsplatz wurde ebenfalls bis auf kleinere Mängel, die im Frühjahr 2010 beseitigt werden, errichtet und er wird ab der Spielsaison 2010/11 dem SV ASKÖ Holzbau Gasser Ludmannsdorf zur Verfügung stehen.
- Der wohl größte Erfolg ist uns durch die Gründung der „Nahwärme Ludmannsdorf“ in Kooperation mit der Betreiberfirma „Regionalwärme Rosental“ gelungen.
- Acht Objekte, nämlich die Volksschule, das Pfarrhaus, die Posojilnica Bank, die Zadruga, die Messnerie, das Feuerwehrhaus, das Wohnhaus der Kärntner Heimstätte und das Gemeindeamt, werden durch die Fernwärme von heimischen Hackschnitzeln, geliefert von unseren Bauern, beheizt. Es sind auch noch Kapazitäten vorhanden, um weitere Interessenten anschließen zu können.
- Dieses wichtige Projekt war ausschlaggebend, dass wir als „energieautarke Gemeinde“ vom „e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden“ ausgezeichnet wurden.
- Ebenfalls ausgezeichnet wurde unsere Gemeinde mit dem „Österreichischen E-Government Gütesiegel“. Dies deshalb, weil die Gemeinde auf der Homepage den GIZ-K E-Formular-Service anbietet, wodurch die Gemeindebürger elektronisch auf die verschiedenen Formulare zugreifen können.

Erfreulich ist, dass im Gemeindegebiet aktuell viele Neubauten entstehen und Umbauten durchgeführt werden. Das zeigt, dass die Menschen gerne in unserer Gemeinde mit einer funktionierenden Infrastruktur und einer wunderschönen Natur leben.

Durch die korrekte und doch freundschaftliche Zusammenarbeit der einzelnen Fraktionen konnten bei den Vorstands- und Gemeinderatssitzungen wichtige Entscheidungen getroffen werden und unsere Sitzungen haben großes Bürgerinteresse hervorgerufen.

Besonders erfreulich sind auch die Aktivitäten der einzelnen Vereine, wie z. B. das gemeinsam gestaltete Gemeindefest. Die zahlreichen erfolgreichen Veranstaltungen bestätigen die ausgezeichnete Arbeit der vielen freiwilligen Funktionäre in unseren Vereinen.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Gemeindebediensteten, die mich bei meiner Arbeit tatkräftig unterstützen, bei allen Fraktionen für die gute Zusammenarbeit und bei den Gemeindebürgern für das gute Miteinander bedanken.

Ich wünsche Ihnen allen frohe Festtage, viel Gesundheit und ein gutes neues Jahr.

Ihr Manfred Maierhofer





Mag. Thomas Goritschnig  
Landesgeschäftsführer ÖVP Kärnten

### Erfolgreich in die Zukunft

Ein bewegtes und für die Volkspartei erfolgreiches Jahr geht zu Ende und zeigt eine klare Bestätigung für den dynamischen, zukunftsorientierten Kurs der ÖVP Kärnten:

Nach den letzten Landtagswahlen lag die ÖVP noch bei 11%, unter Landesparteiobmann LR Dr. Josef Martinz konnten im März 2009 bereits 17% der Wählerstimmen gewonnen werden. Und das Vertrauen der Kärntnerinnen und Kärntner in die ÖVP als treibende Kraft in Kärnten steigt weiter: Laut Umfragen in Kärntner Tageszeitungen liegt die ÖVP in der Wählergunst bereits bei 21% und Landesrat Dr. Josef Martinz wird von der Bevölkerung als sympathischster und kompetentester Landespolitiker gesehen.

Die Bevölkerung vertraut der ÖVP, in schwierigen Zeiten die richtigen Antworten zu haben – und wir werden dieses Vertrauen ernst nehmen und diesen erfolgreichen Weg auch in Zukunft verantwortungsbewusst und konsequent weitergehen!

Die aktuelle Umfrage zeigt, dass die Kärntnerinnen und Kärntner der ÖVP zutrauen, Arbeitsplätze zu sichern und Kärnten auf Kurs zu bringen.

### Welche Kärntner Partei stärkt heimische Betriebe und sichert unsere Arbeitsplätze?



„Leistung muss sich lohnen!  
Es kann nicht sein, dass jemand,  
der nicht arbeitet, gleich viel verdient,  
wie derjenige, der täglich um 6 Uhr zur Arbeit geht.“  
Landesrat Dr. Josef Martinz

ÖVP Landesrat Dr. Josef Martinz ist die treibende Kraft in der Regierung

## ÖVP Kärnten: Verlässlich arbeiten für Kärnten

ÖVP-Chef Josef Martinz im Gespräch über den Weg zu gesunden Landesfinanzen, Investitionen für starke Betriebe und sichere Arbeitsplätze sowie notwendige Reformen und treffsichere Sozialleistungen.

### Das Land steht vor einem enormen Schuldenberg. „Reformieren wo möglich – investieren wo nötig“ sagt die ÖVP Kärnten. Was heißt das konkret?

Das mangelnde Verantwortungsbewusstsein von SPÖ und BZÖ hat uns in die Verschuldung geführt – Kärnten steht heute vor einem 2,5 Milliarden Euro Schuldenberg. Erst jetzt, mit der ÖVP als Motor in der Regierung, wurde der längst überfällige Reformkurs eingeleitet. Wir setzen jetzt die Verwaltungs-, Besoldungs- und Pensionsreformen um und sparen ausgabenseitig 220 Mio. EUR gegenüber 2008. Der Weg zurück zu gesunden Landesfinanzen ist ohne Alternative – und wir werden ihn gehen.

### Die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes wird aber ohne Investitionen nicht möglich sein. Wo setzen Sie an?

Was vom Land verteilt wird, muss zuerst auch durch die Leistung der Bürgerinnen und Bürger erwirtschaftet werden. Die ÖVP Kärnten sagt: Kärntner Steuergeld muss daher auch dort eingesetzt werden, wo es wirklich gebraucht wird. Mit dem Konjunkturpaket, der Lehr-

lingsoffensive und erfolgreichen Wirtschaftsregionen investieren wir in starke Betriebe, sichere Arbeitsplätze und die Lebensqualität der Kärntnerinnen und Kärntner. Die Herausforderung unseres eisernen Sparkurses wird es sein, die Balance zwischen Ausgaben-Disziplin, Reformen und Investitionen an der richtigen Stelle zu finden.

### Investitionen und staatliche Leistungen kommen aus der Tasche der Steuerzahler. Was tut die ÖVP für den Mittelstand?

Unser Wohlstand wird durch unsere hart arbeitenden Steuerzahler finanziert. Und da sagen wir ganz klar: „Leistung muss sich lohnen!“. Beim Einkommen muss es einen klaren Unterschied geben zwischen jenen, die arbeiten und denen, die nicht arbeiten. Es kann nicht sein, dass Mindestsicherungsbezieher vom Land Urlaubs- und Weihnachtsgeld ausbezahlt bekommen. Wir bekennen uns aber auch dazu, Menschen zu unterstützen, die unverschuldet in schwierige Situationen geraten. Nicht jedoch jene, die arbeiten können, aber nicht wollen. Sozialleistungen müssen treffsicher eingesetzt werden.

## Kärnten auf Kurs bringen

Kärntens 2,5 Mrd EUR Schuldenberg von heute ist das Resultat der SPÖ - BZÖ - Politik von gestern



„Kärntens Schulden von heute sind das Resultat der Politik von gestern. Der Weg zurück zu gesunden Landesfinanzen ist ohne Alternative. Die ÖVP beschreitet Reform- und Investitionskurs, um Kärnten sicher durch

die schwierigen Zeiten zu bringen. Diese Investitionen wären ohne unsere fleißigen Steuerzahler nicht möglich. Deshalb setzt sich die ÖVP für die Steuerzahler ein. Wir finden: Leistung muss sich lohnen!“



Mag. Achill Rumpold  
Landespartei sekretär ÖVP Kärnten

### Das Transferkonto gerechte Verteilung & faires Leistungssystem

Mit dem Transferkonto sollen sämtliche Sozialleistungen von Bund, Land und Gemeinden zusammengefasst werden, um Transparenz in der Verteilung von Steuergeld zu erlangen. Unser Ziel ist Verteilungsgerechtigkeit und die Beseitigung des Verwaltungs-Dschungels.

Die ÖVP will keine Neiddebatte, sondern eine Sicherheitsdebatte. Wir wollen eine effektive, versachlichte Sozialpolitik mit mehr Wirkungsgrad.

„Gerechtigkeit heißt für uns aber auch Leistungsgerechtigkeit: Wenn jemand täglich arbeiten geht, muss er mehr verdienen, als wenn er nicht arbeiten geht. Der Steuerzahler muss wieder spüren, dass sich Leistungsgerechtigkeit lohnt.“



## Starke Teamarbeit der ÖVP Kärnten

ÖVP-Chef Josef Martinz arbeitet mit seinem dynamischen Expertenteam für ein erfolgreiches Kärnten! Von r.n.l.: LPS Achill Rumpold, ÖVP-Obmann Josef Martinz, LAbg. Ferdinand Hueter, CO Stephan Tauschitz, LAbg. Franz Wieser, LAbg. Annemarie Adlassnig, LAbg. Christian Poglitsch, LAbg. Claudia Schöffmann und BR Karl Petritz.

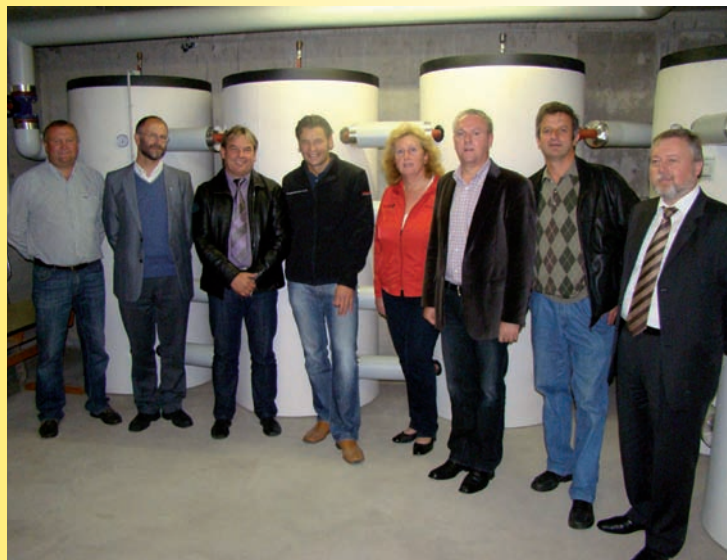
**WIR WÜNSCHEN GESEGNETE WEIHNACHTEN!**



# Gemeinsam wichtige Weichen gestellt ...



Vzbgm. Günter Kruschitz übernimmt aus den Händen von LR Dr. Josef Martinz und Gemeindeabteilungschef Dr. Franz Sturm (rechts) für unsere Gemeinde den „Österreichischen E-Government Gütesiegel“.



Die „Macher“ der „Nahwärme Ludmannsdorf“: (von links) GR und Bauhofleiter Alfred Schellander, Dechant Mag. Janko Kristof, Bürgermeister Manfred Maierhofer, Nahwärme-Betreiber Hannes Hafner, Vzbgm. Christine Gaschler-Andreasch, Vzbgm. Günter Kruschitz, Hackschnitzel-Lieferant Johann Spitzer und Bankdirektor Franz Kristof.



Sicherheit für unsere Kinder: Mit den Mitarbeitern der Straßenmeisterei Rosental bringt unser Bauhofleiter GR Alfred Schellander die Schutzwegmarkierungen auf der Köttmannsdorfer Landesstraße an.



Perfekte Partnerschaft im Kanalbau: GR Erich Halleger, Obmann des Ausschusses für Kanal und Wasser, ist mit der ausführenden Firma Steiner Bau aus St. Paul/Lavanttal sehr zufrieden.

*Die Gemeindefürsprecher der ÖVP Ludmannsdorf und der Alternativen Liste, wünscht allen Gemeindefürsprecherinnen und Gemeindefürsprechern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Jahr 2010.*

Manfred Maierhofer, Günter Kruschitz, Anton Safron, Rudolf Maierhofer, Erich Halleger, Josef Partl, Alfred Schellander, Johann Mischkulnig, Roswitha Moswitzer, Dr. Erwin Köfer, Sabine Kneß, Johann Mikula, Anton Katnik, Franz Andreasch, Marissa Sprachowitz, Rudolfine Spitzer, Reinhold Kartnig, Claudia Pribernig, Peter Spitzer, Norbert Einspieler, Stefan Spitzer, Kerstin Leutschacher, Christian Spitzer, Sabine Türk, Manuel Kruschitz, Herbert Schöffmann, Martin Fasching, Paul Hafner, Walter Filipitsch und Valentin Andreasch.

Einladung zum  
**„Ludmannsdorfer Bauernball“**  
am Samstag, den 6. Feber 2010 ab 20 Uhr,  
im Gasthaus Ogris in Ludmannsdorf.  
Es unterhalten Sie die „Alpenswinger“.